

Der Fraktionsbrief

10.01.2017 | Informationen der CDU Fraktion im Kreistag Marburg-Biedenkopf | Ausgabe 01-2017



Liebe Leser,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes und gesegnetes neues Jahr!

2016 ist kommunalpolitisch viel passiert: Die Kommunalwahl war von der Flüchtlingsdebatte überschattet und hat für die CDU keine einfachen Ergebnisse gebracht. Auf Kreisebene sind wir mit dem Wählervotum verantwortungsvoll umgegangen und haben unsere Koalition mit der SPD erneuert. Die Arbeit in einer solchen Koalition ist nicht immer einfach - aber es ist allemal besser, als keine Gestaltungsmöglichkeiten zu haben.

2017 werden wir unsere Arbeit für unsere Heimat fortsetzen. Wir sorgen dafür, dass die Handschrift der CDU in der Kreispolitik klar erkennbar bleibt.

Herzliche Grüße

Ihr Werner Waßmuth
 CDU-Fraktionsvorsitzender im Kreistag

Haushalt 2017

„Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“

CDU setzt auf Schuldenabbau und Investitionen in Bildung, Straßen und Arbeit

Am 16.12.2016 hat der Kreistag den Haushalt 2017 verabschiedet. Im fünften Jahr in Folge weist der Kreishaushalt nun einen Überschuss (in 2017 über 2 Mio) aus: die Koalition setzt damit konsequent den Kurs der Haushaltskonsolidierung durch, für den Landrat **Robert Fischbach** in seiner 18-jährigen Amtszeit den Grundstein gelegt hat.

Klare Position der CDU ist aber auch, dass positive Haushaltsjahre nach dem Motto „Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“ genutzt werden müssen, um Schulden abzubauen. Hier hat die große Koalition eine gemeinsame Zielperspektive für die nächsten Haushaltsjahre miteinander vereinbart: **Es sollen Jahr für Jahr insgesamt 3 Mio Schulden reduziert werden**, so dass insgesamt in der laufenden Wahlperiode die Schulden um (mindestens) 15 Mio vermindert werden. Da Konsolidierung aber nicht nur für die Kreisfinanzen erforderlich ist, sondern natürlich wesentliches Ziel ist, auch die Städte und Gemeinden zu entlasten, ist es erfreulich, dass erneut eine Senkung der Kreisumlage von 0,5 % möglich wurde: „So gelingt es, Haushaltskonsolidierung und Entlastung der Kommunen zusammenzuführen“, so der Fraktionsvorsitzende Werner Waßmuth.

Zugleich freut sich die CDU aber auch darüber, dass trotz aller Sparnotwendigkeiten wesentliche Akzente insbesondere auf Schulen und Bildung gesetzt werden konnten. So enthält der Haushaltsplan für den Bereich Schule ein Investitionsvolumen von über 12 Mio Euro. Auf den ersten Blick scheint das zwar weniger als die in 2016 veranschlagten rund 18 Mio. Da aber im Haushaltsjahr 2017 die aus zusätzlicher Verschuldung finanzierten Sondermittel aus dem so genannten ESP-Programm für die energetische Sanierung der Schulen fehlen, die über neue Verschuldung finanziert wurden, sind diese 12 Mio ein Meilenstein für die Bildung in unserem Landkreis. Eigentlich hätten nämlich ohne Sondermittel nur ca. 8 Mio zur Verfügung gestanden. Dass es diesmal gelingt, ohne an der Schulden Spirale zu drehen, fast 40% mehr an den Schulen zu investieren als sonst, ist ein großer Erfolg für die CDU-Fraktion, der dieser inhaltliche Schwerpunkt wichtig war.



v.l.n.r. Werner Waßmuth, Marian Zachow, Rose-Marie Lecher, Manfred Hoim, Robert Fischbach

Für die Zukunft setzt die CDU auf eine leistungsfähige Infrastruktur im Kreis. Hier hat die Fraktion erreicht, dass der Ansatz für das „Sofortprogramm“ für kleinere Bau- und Reparaturmaßnahmen für Kreisstraßen erneut auf 550.000 Euro veranschlagt wurde: Damit ist diese Position seit Amtsantritt der großen Koalition und von Straßenbaudezernent Marian Zachow um über 140% erhöht worden. Einen weiteren Schwerpunkt setzt der Landkreis beim Arbeitsmarkt: fast 100 Millionen umfasst der Etat des Kreisjobcenters. Diese Mittel – die überwiegend von der Bundesrepublik erstattet werden – entfalten enorme Wirkung: Das Kreis-

jobcenter Marburg-Biedenkopf ist bei allen Vergleichszahlen deutlich vorn. Wie auch im Vorjahr soll das Thema „Langzeitarbeitslosigkeit“ im Vordergrund stehen, fast 3 Mio stehen dafür zur Verfügung. Das ist im Übrigen etwa doppelt so viel wie im Jobcenter-Haushalt für die andere wichtige Arbeitsmarkt-Aufgabe, die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt, bereitsteht.

Stadtallendorf ist neuer IC-Bahnhof der Deutschen Bahn

Von diesem neuen Halt profitiert nicht nur die zweitgrößte Stadt im Landkreis, sondern der gesamte Ostkreis. Bis zu 12 Intercity-Züge der



IC-Linie Stralsund-Hamburg-Frankfurt-Karlsruhe stoppen ab dem neuen Winterfahrplan der Bahn in Stadtallendorf. Sowohl für die Pendler zahlreicher Unternehmen wie beispielsweise Ferrero als auch für die Soldaten der Division Schnelle Kräfte des Deutschen Heeres ist die Anbindung von Stadtallendorf an das Fernstreckennetz der Bahn ein großer Gewinn. Hamburg und Hannover im Norden, Darmstadt und Heidelberg im Süden beispielsweise sind nunmehr umsteigefrei erreichbar.

Für den zusätzlichen Halt im Kreis haben in erster Linie der heimische Bundestagsabgeordnete Dr. Stefan Heck sowie der Erste Kreisbeigeordnete Marian Zachow, die zusammen mit der Stadtverordnetenvorsteherin Ilona Schaub am 11. Dezember 2016 den ersten IC in Stadtallendorf begrüßten (Foto), jahrelang mit großem Einsatz gekämpft.

